

Verlag von Hermann Oesterwig in Frankfurt a. O.
und Leipzig.

Des
Reichskanzlers Fürsten von Bismarck
staatsrechtliche und
wirtschaftspolitische Anschauungen.

Nach seinen Parlamentsreden und anderen öffentlichen Kund-
gebungen dargestellt von

Dr. Otto Kunzemüller.

Preis broschirt Mark 3.—, elegant gebunden Mark 4.—.

Die „Neue Zeit“ (Redakteur Rudolf von Gottschall) bespricht das Buch wie folgt: In dem Bestreben, unsern großen Staatsmann seinem Volke immer näher zu bringen, seine Persönlichkeit und seine Schicksale ihm vertraut, seine Anschauungen ihm verständlich zu machen, ist den Lebensbeschreibungen und Bismarck-Büchlein, den Ausgaben seiner Briefe und Reden ein neuer Versuch gefolgt, und er ist wohl gelungen. Otto Kunze-müller hat die staatsrechtlichen und wirtschaftspolitischen Ansichten des Kanzlers, wie sie in seinen Parlamentsreden und anderen öffentlichen Kundgebungen zerstreut vorliegen, in zusammenhängender systematischer Weise zur Darstellung gebracht. Mit feinem Takt hat der Verfasser oder richtiger — wie wir gleich sehen werden — der Herausgeber des Buches es durchaus vermieden, auch nur an einer Stelle die Ansichten Fürst Bismarcks zu formulieren und diesen Sätzen etwa Citate aus den Reden des Kanzlers als Belegstellen anzuhängen. Vielmehr beschränkte sich seine Thätigkeit auf das sorgfältige Herausuchen und Ordnen der Reden und Redebruchstücke, welche die bezüglichlichen Ansichten des Fürsten in eingehender Darstellung entwickeln oder, an einen gegebenen Fall anknüpfend, sporadisch ein Licht über seine Anschauung von der Sache werfen. So redet fast durch das ganze Buch Bismarck allein; nur wenige Worte des Herausgebers leiten von der einen zur anderen Gruppe der Betrachtungsgegenstände hinüber. Letztere werden in vier Abschnitte gegliedert: „1. Die religiös-sittliche Grundlage des Staates und die Stellung des Staates zu den Religionsgesellschaften, namentlich zum Judentum und zur römisch-katholischen Kirche“;